

Festgottesdienst mit Bachkantate
„Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ Kantate BWV6
Ostermontag, 2. April 2018, 11.00 Uhr Weinbergkirche

Orgelvorspiel

Begrüßung

EL EG 100, 1-5 Wir wollen alle fröhlich sein

Eingangsliturgie B

Evangelium (Lukas 24, 13-35)

GL EG 184, 1-4 Wir glauben Gott im höchsten Thron

Bach-Kantate BWV 6 „Bleib bei uns“ (26 min.)

Predigt

PL SVH 079, 1-3 Ich lobe meinen Gott

Abkündigungen (Hosterwitz, Graupa)

DL EG 114, 1- Wach auf, meine Herz, die Nacht ist hin

Dankopfergebet

Fürbittgebet

Vater Unser

Schlussliturgie

Musik (Eingangschoral oder Orgel)

Korndörfer

Nitzsche, Arnold

Orgel / Gemeinde

Orgel / Gem. / Nitzsche

Lektor / Nitzsche

Orgel / Gemeinde

Solisten, Orchester, Kantorei

Arnold

Orgel / Gemeinde

Arnold, Nitzsche

Orgel / Gemeinde

Nitzsche

Arnold, Nitzsche

Alle

Orgel / Gem. / Nitzsche

Einige Texte:**Psalm 118**

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: *

Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben *
und des HERRN Werke verkündigen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. *

Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht; *
lasst uns darin uns freuen und fröhlich sein.

(Psalm 118,15.17.22-24)

Eingangsgebet (Nitzsche)

Ewiger und treuer Gott,

Du Ursprung und Quelle allen Lebens,

wir können es mit unserem menschlichen Verstand nicht fassen:

Du hast Jesus Christus von den Toten auferweckt.

Damit hast Du das Tor zum Leben
auch für uns weit geöffnet.

Lass uns staunen über dein wunderbares Tun,
damit wir Mut und Kraft gewinnen,
mit Jesus Christus neu zu leben.

Gib uns offene Ohren für dein Lebens bejahendes Wort.

Schenke uns ein offenes Herz für deine Liebe zu uns Menschen.

Lass uns in diesem Gottesdienst wirklich Osterfreude erfahren.

Segne uns und segne diesen Gottesdienst. Amen

Evangelium (Lukas 24, 13-35 – Lektor oder Nitzsche)

Zwei von den Jüngern gingen am Ostertag in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.

Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten. Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen.

Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.

Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit einge-

hen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war.

Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.

Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?

Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und dem Simon erschienen. Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

Dankopfergebet (Nitzsche)

Gepriesen seist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt.

Dein ist alles, was wir sind und haben.

Segne diese Gaben und verleihe uns,
dass wir in der Kraft deiner Liebe dir dienen
an unsern Brüdern und Schwestern,
durch Christus, unsern Herrn.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Fürbittgebet

Nitzsche: Herr Jesus Christus, du hast den Tod überwunden und bist auferstanden.
Der Tod, der alte Drachen, ist besiegt. Er behält nicht das letzte Wort. Im Vertrauen darauf, dass nichts endgültig festgelegt ist in dieser Welt, beten wir zu dir.

Arnold: Wir bringen von dich diese Welt voller Kriege und Hass, voller Hunger und Not.

Höre das Seufzen und Schreien der ganzen Kreatur, der Menschen in den Hunger- und Kriegsgebieten, der Tiere und Pflanzen, deren Lebensraum immer mehr eingeschränkt wird. Diese Welt ächzt und stöhnt.

Wir rufen zu dir:

Gemeinde: *Christus, erbarme dich!*

Nitzsche Wir bringen vor dich unsere Kirche mit ihren Mitgliedern und Mitarbeitern.
Lass uns Menschen sein, an denen die Auferstehungshoffnung und die Auferstehungsfreude sichtbar werden.

Nimm Trägheit und Gleichgültigkeit von uns, bewege uns neu in unserem Inneren und segne allen Neubeginn.

Wir rufen zu dir:

Gemeinde: *Christus, erbarme dich!*

Arnold: Wir bringen vor dich die Menschen in unserem Land, die angefeindet und

missachtet werden.

Anfeindungen mit Worten und Taten haben in den Gedanken und Herzen vieler Menschen Ängstlichkeit und Sorge hervorgerufen. Menschen, die sich Hilfe erwarten - Asylsuchende, Obdachlose, Süchtige, Menschen in sozialen Nöten erleben statt dessen Misstrauen und Feindschaft.

Stifte Frieden zwischen den Menschen in unserem Land.

Wir rufen zu dir:

Gemeinde: *Christus, erbarme dich!*

Nitzsche Wir bringen unsere eigenen Sorgen und Ängste vor dich. Oft ist von Freude in unserem Leben wenig zu spüren.

Es fällt uns schwer, darauf zu vertrauen, dass bei dir unser Leben in guten Händen ist.

Wecke in uns Freude und Hoffnung. Hilf uns, dass wir dazu beitragen können, dass anderen das Leben hell wird.

Wir rufen zu dir:

Gemeinde: *Christus, erbarme dich!*

Arnold: Wir bringen die Menschen vor dich, die uns am Herzen liegen und beten für sie in der Stille.

--Stille ---

Wir rufen zu dir:

Gemeinde: *Christus, erbarme dich!*

Nitzsche: Herr, unser Gott, mit allem dürfen wir zu dir kommen. Du hörst uns.

Schenke uns, dass wir deine Antworten verstehen und unser Leben auf deinen Wegen gehen.

Für deine Schöpfung, deine Menschheit, die Kirchen der Welt und die Menschen an unserer Seite bitten wir dich mit den Worten, die uns dein Sohn Jesus Christus gegeben hat.

Alle Vater Unser

Kantatentext

1. Coro Bleib bei uns, denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.

2. Aria Alt Hochgelobter Gottessohn,
Lass es dir nicht sein entgegen,
Dass wir itzt vor deinem Thron
Eine Bitte niederlegen:
Bleib, ach bleibe unser Licht,
Weil die Finsternis einbricht.

3. Choral Sopran Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ,y
Weil es nun Abend worden ist,
Dein göttlich Wort, das helle Licht,
Lass ja bei uns auslöschen nicht.

In dieser letzt'n betäubten Zeit
Verleih uns, Herr, Beständigkeit,
Dass wir dein Wort und Sakrament
Rein b'halten bis an unser End.

4. Recitativo Bass Es hat die Dunkelheit
 An vielen Orten überhand genommen.
 Woher ist aber dieses kommen?
 Bloß daher, weil sowohl die Kleinen als die Großen
 Nicht in Gerechtigkeit
 Vor dir, o Gott, gewandelt
 Und wider ihre Christenpflicht gehandelt.
 Drum hast du auch den Leuchter umgestoßen.
5. Aria Tenor Jesu, lass uns auf dich sehen,
 Dass wir nicht
 Auf den Sündenwegen gehen.
 Lass das Licht
 Deines Worts uns helle scheinen
 Und dich jederzeit treu meinen.
6. Choral Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ,
 Der du Herr aller Herren bist;
 Beschirm dein arme Christenheit,
 Dass sie dich lob in Ewigkeit.

J.S. Bach: Kantate BWV6

„Bleib bei uns, denn es will Abend werden“

Mitwirkende:

Viktoria Wilson, Sopran;

Marlen Herzog, Alt

Frank Blümel, Tenor;

Martin Saul, Bass

Kantorei und Ensemble »Maria am Wasser«

Schifferkirchenorganist Johannes Korndörfer,

Continuo und Orgel

Leitung: Schifferkirchenkantor Matthias Herbig